

Nr. 84: Drap electoral, ebenfalls aus Aachen. Farbe, Mass und Bordüre wie Nr. 13.

Kostenpreis	9 Fres. — Cent.	} per Meter.
Verkaufspreis	10 „ 50 „	

Nr. 15: Drap de Cour aus Aachen. Farbe, Maass, Bordüre wie Nr. 13.

Kostenpreis	10 Fres. — Cent.	} der Meter.
Verkaufspreis	11 „ 50 „	

Die

Emballage

geschieht in der Art, dass je 30—40 Stücke, deren jedes einen Umschlag aus Leinwand erhält, in einen mit doppelter Sackleinwand umhüllten Ballen verpackt werden. Die

Fracht- und Assecurranz-Gebühren betragen 3—4% des Werthes. Der

Zoll

ist der allgemeine von 8% nach Schätzung der Mauth. Die

Transportspesen

von der Mauth bis in's Magazin betragen etwa 35 Piaster per Ballen. Die

Zahlungs-Modalitäten

sind bei den verschiedenen Händlern verschieden. Es gibt Häuser, die sich mit einem geringen Nutzen begnügen, und nur gegen Baar verkaufen; andere gewähren ihren Kunden ein mehrmonatliches Respiro.

Grössere Importhäuser für Tuche sind:

M. Stavros,
D. Tapinos,
St. A. Agelatto,
G. Kamber,
M. L. Zerlendi & fils,
de Castro frères.

Der grösste Theil des Tuches wird auf Grundlage fester Ordres importirt und nur selten entschliessen sich die auswärtigen Häuser zu

Consignationen

für eigene Rechnung.